Pressemitteilung
der Stadt Jena und des Deutschen Optischen Museums

JENA, den 09.09.2026

Werkleiter von JenaKultur übernimmt Verwaltungsdirektion des Deutschen Optischen Museums

Der Werkleiter für Zentrales Management von JenaKultur, Carsten Müller, übernimmt ab 1. November 2026 für zwei Jahre die Funktion des Verwaltungsdirektors des Deutschen Optischen Museums (D.O.M.). Gemeinsam mit dem Gründungs- und Wissenschaftlichen Direktor Prof. Dr. Timo Mappes soll er die nächste Phase der baulichen, organisatorischen und institutionellen Entwicklung des Leuchtturm-Projektes gestalten.

Das neuartige Ausstellungskonzept des D.O.M. reicht über das Museumsgebäude hinaus bis in den Stadtraum. Prof. Dr. Timo Mappes prägt und verantwortet als Gründungs- und Wissenschaftlicher Direktor seit Beginn die wissenschaftlich-kuratorische Konzeption und deren gestalterische Umsetzung im Gesamtprojekt. Diese inhaltliche Kontinuität bleibt auch in der erweiterten Direktion gewährleistet.

Mit der neu geschaffenen Verwaltungsdirektion wird die Leitung zugleich um zusätzliche Kompetenz für die wachsenden organisatorischen und wirtschaftlichen Anforderungen der nächsten Projektphase ergänzt. Carsten Müller übernimmt dabei insbesondere Verantwortung für Finanzen, Organisationsentwicklung, Personal, Fördermittel, die kaufmännische Bau- und Projektsteuerung sowie die touristische Positionierung des D.O.M.. Beide Direktionsbereiche sollen eng zusammenwirken und damit die Voraussetzungen für die erfolgreiche weitere Entwicklung des D.O.M. bis zur Eröffnung schaffen.

Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche:
„Ich bin sehr dankbar, dass Carsten Müller bereit ist, für dieses herausragende Zukunftsprojekt zusätzliche Verantwortung zu übernehmen. Mit ihm begleitet einer der profiliertesten Kultur- und Tourismusmanager Thüringens gemeinsam mit dem Gründungsdirektor Prof. Dr. Timo Mappes die entscheidende Aufbauphase des D.O.M. Zugleich bleibt seine strategische Kompetenz für JenaKultur und die touristische Entwicklung unserer Stadt erhalten.“

Vorsitzender des Kuratoriums des D.O.M., Christian Gerlitz
„Mit der Verwaltungsdirektion verbreitern wir planmäßig die Führung des Museums und schaffen klare Verantwortung für die wirtschaftliche und organisatorische Steuerung auf dem Weg zur Eröffnung sowie die touristische Positionierung des D.O.M.. Das Kuratorium des Deutschen Optischen Museums begrüßt diese personelle Entscheidung außerordentlich.“

Gründungs- und Wissenschaftsdirektor Prof. Dr.-Ing. Timo Mappes:
„Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Carsten Müller als neuem Partner in der Direktion des D.O.M.. Dadurch entstehen hervorragende Voraussetzungen, das ganzheitliche Ausstellungskonzept und die wissenschaftliche Entwicklung des D.O.M. durch die breitere Aufstellung in der Umsetzung und Positionierung des Museums zu einem bestmöglichen Ergebnis zu führen."

Während seiner Tätigkeit am D.O.M. zieht sich der Werkleiter von JenaKultur aus dem operativen Tagesgeschäft des Eigenbetriebs zurück, verbleibt aber in der Werkleitung und in strategische Fragen der Unternehmensentwicklung von JenaKultur sowie der touristischen Standortentwicklung maßgeblich eingebunden. Die operative Führungsverantwortung wird in dieser Zeit innerhalb der bestehenden JenaKultur-Werkleitungsstruktur durch die Co-Werkleiterin Friedrun Vollmer und die stellvertretende Werkleiterin und kaufmännische Leiterin Jana Gründig wahrgenommen. Zugleich soll die langjährige Leiterin Personal und Organisation, Yvonne Abraham, zur stellvertretenden Werkleiterin bestellt werden und erweiterte Verantwortung für Personal- und Organisationsfragen übernehmen.

Kultur- und Bildungsdezernent Johannes Schleussner:
„Das Deutsche Optische Museum wird ein wichtiger Baustein für die weitere Profilierung Jenas als Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsstadt. Dass Carsten Müller und Prof. Dr.-Ing. Timo Mappes ihre Erfahrungen und Kompetenzen gemeinsam in die Entwicklung des Deutschen Optischen Museums einbringen und zugleich die Kontinuität in der Werkleitung von JenaKultur gewahrt bleibt, ist eine gute Lösung für beide Einrichtungen und für Jena insgesamt."

Carsten Müller, Werkleiter von JenaKultur:
„Ich freue mich auf die Möglichkeit, die Entwicklung des Deutschen Optischen Museums gemeinsam mit Prof. Dr. Timo Mappes in dieser wichtigen Gründungsphase mitzugestalten und gleichzeitig die strategische Entwicklung von JenaKultur und des Tourismus in Jena in nicht einfachen Haushaltszeiten verantwortungsvoll zu begleiten."

Die Tätigkeit als Verwaltungsdirektor des D.O.M. ist zunächst bis zur geplanten Eröffnung Ende 2028 auf zwei Jahre angelegt.

Herausgegeben von der
Stadt Jena
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49. 3641. 49 – 2010
presse@jena.de

Medienkanäle
https://www.facebook.com/jena.lichtstadt
https://newsroom.jena.de/
https://www.youtube.com/user/jenalichtstadt
https://www.instagram.com/jenalichtstadt/
https://www.linkedin.com/stadt-jena